

Zweites Kapitel.

Ursprung und Wachstum der Stadt. — Gegenwärtiger Zustand. — Flächen-
gehalt, Bevölkerung, Jahresverbrauch, Stadthaushalt, Klima. — Einthei-
lung der Stadt. — Ueberblick.

Ursprung und Wachstum der Stadt.

Auf der größten der fünf Inseln, die ehemals die Seine im heutigen Herzen der Stadt bildete, auf der späteren Cité, siedelten sich vielleicht anderthalbhundert Jahre vor unserer Zeitrechnung die Pariser, ein gallischer, von mächtigeren Nachbarn aus dem ursprünglichen Wohnsitz vertriebener Stamm an. Fischfang und Schiffahrt scheint die Hauptbeschäftigung dieser unabhängigen Gründer des jungen Freistaates gewesen zu sein, und seit undenklichen Zeiten ist das Schiff zum Wappen der Stadt geworden.

Julius Cäsar, der in der befestigten Stadt der Pariser, Lutetia (zugleich der Name der Insel selbst), eine Versammlung der gallischen Führer hielt, erwähnt ihrer zum ersten Male im J. 54 v. Chr. Aber die Verhandlungen sind nicht im Sinne des Eroberers, und nach heroischem Widerstande fällt der Schutthaufen der freiwillig von den Galliern angezündeten Stadt und der Rest der Vertheidiger in die Hände des Siegers, der die Stadt neu aufbaut und durch zwei befestigte Thore, am heutigen Pont au Change und Petit Pont, und eine Mauer schließt. Während der ganzen Periode der römischen Herrschaft, in 530 Jahren, ist von Lutetia wenig die Rede; wir erfahren nur, daß dort die römischen Statthalter ihren Sitz aufschlugen, mehrere Kaiser es gelegentlich besuchten und besonders Julian den Thermenpalast neu baute und verschönerte,

Pariser-Führer.